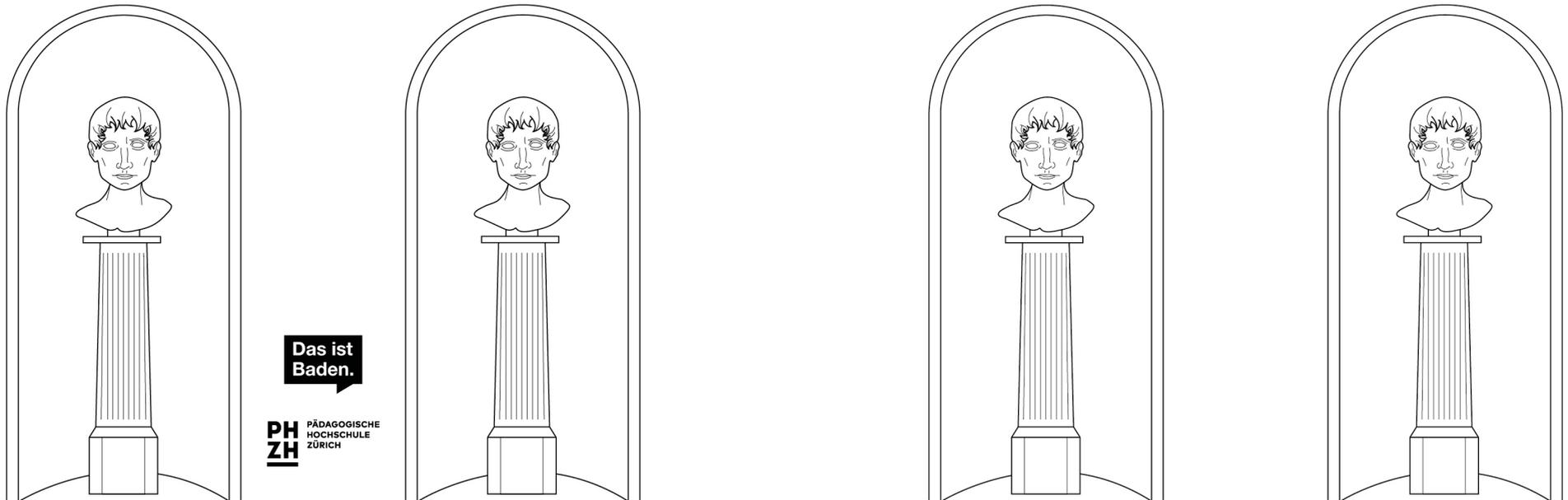


DIESES BÜCHLEIN GEHÖRT:

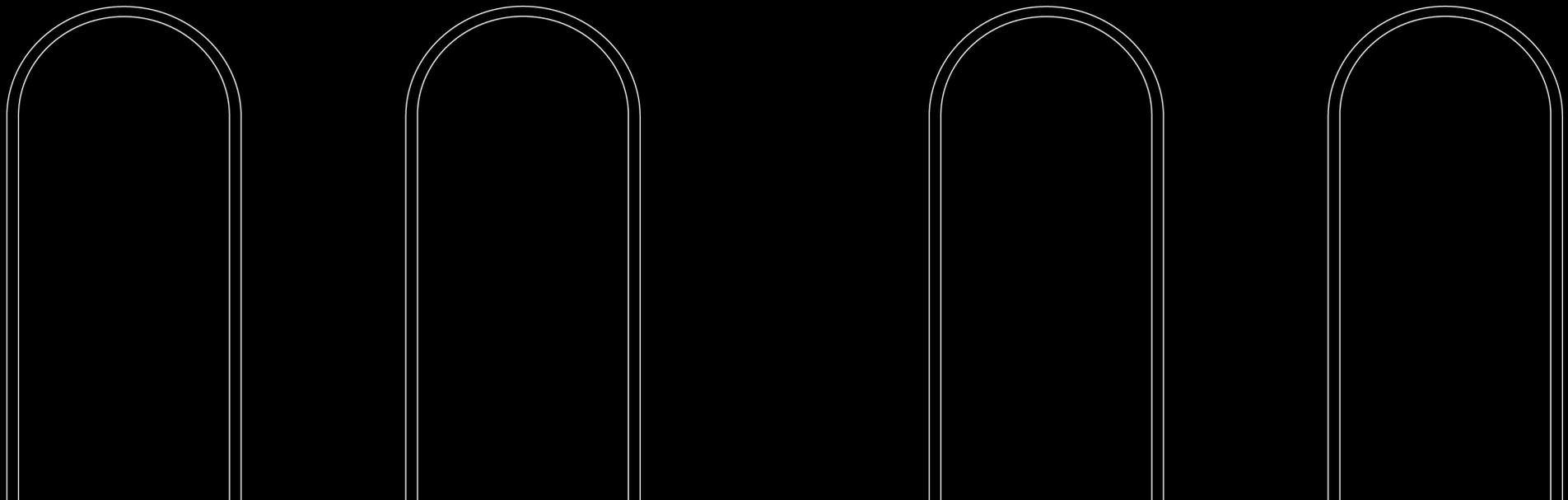
DIE KUNST DES GEMELLIANUS

© Historisches Museum Baden



Das ist
Baden.

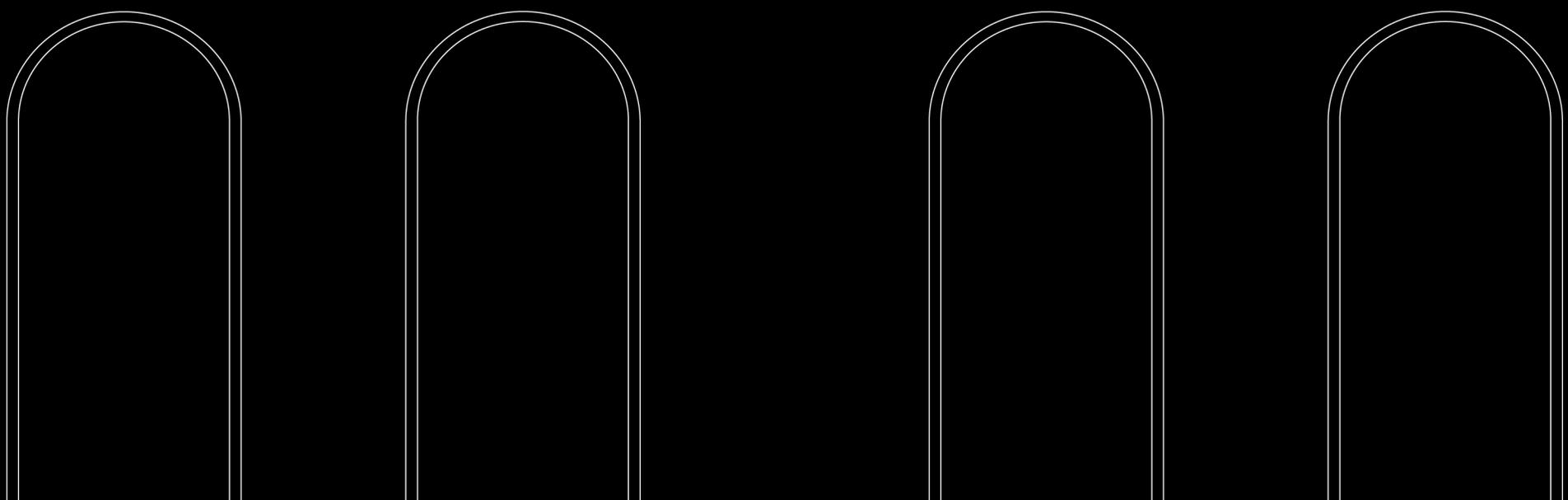
PH
ZH PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
ZÜRICH



Auf dieser Spur geht es um unterschiedliche Metalle, ein römisches „Sackmesser“, die römische Schrift und die Grösse des Römischen Reichs.

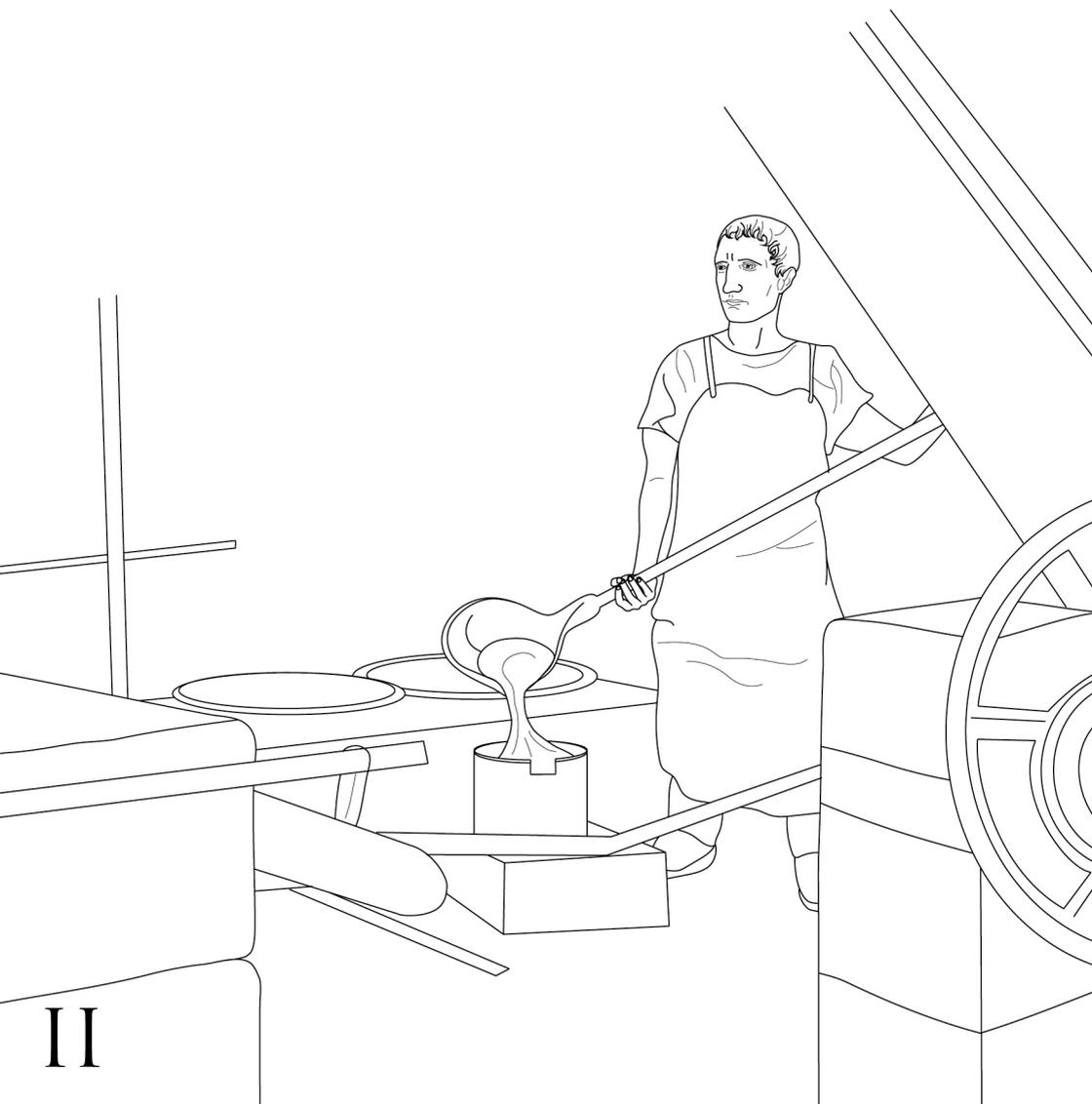
Konzept und Realisation: Celina Lüthi und Olivia Meienberg, Prof. Dr. Christian Mathis, Ursula Tröndle
Projektleitung: Heidi Pechlaner Gut
Grafik und Gestaltung: Laura Haensler

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich
© Historisches Museum Baden, Juli 2020
www.museum.baden.ch



SALVE! Liebe Schülerinnen und Schüler aus dem 21. Jahrhundert. «SALVE» ist Latein und bedeutet „Sei gegrüsst“ oder auch „Hallo“. Latein war die Sprache der Römerinnen und Römer.

Mein Name ist GEMELLIANUS. Ich bin 28 Jahre alt. Ich bin Bronzegiesser. Hier seht ihr mich in meiner Werkstatt, wie ich eines meiner Meisterwerke vollende. Ich wohne in AQUAE HELVETICAE. So hiess Baden vor 2000 Jahren. Auf Deutsch übersetzt heisst das „Die Wässer Helvetiens“ oder „Die Bäder der Schweiz“.



AUFGABE IX

HABT IHR SCHNELL GEARBEITET UND EUCH BLEIBT NOCH VIEL ZEIT, DANN VERSUCHT HIER MÖGLICHST VIELE WÖRTER ZU FINDEN, DIE IRGENDETWAS MIT GEMELLIANUS ZU TUN HABEN. (ALLE RICHTUNGEN, AUCH DIAGONALE MÖGLICH).

T	I	S	I	S	O	G	M	G	M	T
H	E	A	C	I	T	E	V	L	E	H
V	I	C	U	S	O	M	I	I	Z	E
S	W	K	U	P	F	E	R	F	N	R
U	E	M	E	T	A	L	L	B	O	M
G	B	E	S	C	H	L	A	G	R	E
I	N	D	C	H	R	I	F	T	B	D
N	E	W	I	E	C	A	Q	U	A	E
R	J	E	N	E	K	N	E	D	N	A
L	A	R	E	T	T	U	F	W	A	X
U	P	B	U	C	H	S	T	A	B	E

AUFGABE VIII

SCHREIBT DREI DINGE AUF, DIE EUCH BESONDERS IM GEDÄCHTNIS GEBLIEBEN SIND UND ÜBER DIE IHR GERNE MEHR ERFAHREN MÖCHTET.

Wir werden jetzt gemeinsam in mein Leben eintauchen. Ihr werdet sehen, wie ich um etwa 150 nach Christus gelebt habe. Damals sah es hier nicht so aus wie heute. Baden war Teil des RÖMISCHEN IMPERIUMS. Als Imperium bezeichnet man alle Orte, die unter der Herrschaft der Römer und Römerinnen standen. Dieses IMPERIUM ROMANUM war sehr gross, es umfasste alle Gebiete rund ums Mittelmeer (siehe Karte).

Normalerweise führten Handwerker und Handwerkerinnen im Römischen Reich ein bescheidenes Leben. Ich bin jedoch ziemlich reich. Wieso? Ha! Ich habe eine tolle Erfindung gemacht: Ich stelle Hüllen her, in die man Messerchen stecken kann. Sogenannte Futterale aus Leder. Und die verziere ich kunstvoll mit Bronzebeschlägen. Und wer kauft diese? Die Badegäste, die nach AQUAE HELVETICAE kommen, denn unser VICUS (= römische Kleinstadt) ist beliebt für seine THERMEN und zieht viele Besuchende an. Und weil diese Gäste dann irgendwann wieder gehen müssen, nehmen sie gerne ein Andenken mit – und meine Messerfutterale sind die beliebtesten Souvenirs, die man sich denken kann! In eurer Zeit wird man sogar eines in Nordafrika finden. Wie ist das wohl dorthin gelangt?

Bevor ich euch jedoch meine Meisterleistungen zeige, möchte ich euch etwas mehr über den Gebrauch von Metallen erklären, denn die sind für mich als Bronzegießer äusserst wichtig.

AUFGABE I

HOLT BEI EURER LEHRPERSON DIE MATERIALIEN „METALLE“. KOMBINIERT: WELCHER GEGENSTAND GEHÖRT ZU WELCHEM MATERIAL? VERBINDET DIE RICHTIGEN BEGRIFFE. BRINGT ANSCHLIESSEND DIE „METALLE“ DER LEHRPERSON WIEDER ZURÜCK.

KUPFER	GETRÄNKEDOSE	GOLDEN*
BRONZE	KLEINE GLOCKE	ORANGE
EISEN	LÖFFEL	SILBERN GLÄNZEND
CHROMSTAHL	GABELSCHLÜSSEL	SILBERN MATT
ALUMINIUM	TELLERCHEN	SCHWARZ

Wie ihr seht, gibt es viele verschiedene Metalle, die wir im Alltag brauchen. Und hier ist nur eine kleine Auswahl davon. Die Römer und Römerinnen verwendeten übrigens noch keinen Chromstahl und kein Aluminium. Aber vielleicht findet ihr ja Kupfer- und Eisengegenstände aus der römischen Zeit?

SCHAUT EUCH NUN AN, WAS SICH ÜBER DIE ZEIT VERÄNDERT HAT UND SCHREIBT ES AUF:

2 DINGE, DIE SICH IN DEN LETZTEN 2000 JAHREN WENIG VERÄNDERT HABEN:

2 DINGE, DIE SICH SEITHER STARK VERÄNDERT HABEN:

Nun habt ihr mich und meinen VICUS kennengelernt. Ich hoffe, ihr habt etwas Neues über die Römerzeit erfahren. Ich verabschiede mich nun, denn mein Arbeitstag neigt sich seinem Ende zu. VALETE – Auf Wiedersehen. Und vergesst nicht, die Abschlussaufgabe zu lösen.

AUFGABE VII

HIER AN DER WAND HÄNGEN WEITERE REKONSTRUKTIONEN. FINDET DIE VON 1600 UND VON 1980. KREUZT AN, WAS ES IN DER JEWEILIGEN ÉPOCHE GAB. BEANTWORTET DIE ANSCHLIESSENDE FRAGE.

	Um 200 n. Chr. Römerzeit	Um 1600 Spätes Mittelalter	Um 1980 Neuste Zeit
LAGE: DIE SIEDLUNG BEFINDET SICH			
im Limmatknie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
oberhalb vom Limmatknie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf beiden Seiten der Limmat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei der heutigen „Altstadt“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GEBÄUDE, BAUTEN, ARCHITEKTUR			
Findest du...?	<input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> Stadtmauer <input type="checkbox"/> Kirche / Tempel <input type="checkbox"/> Burg / Türme <input type="checkbox"/> Fabriken	<input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> Stadtmauer <input type="checkbox"/> Kirche / Tempel <input type="checkbox"/> Burg / Türme <input type="checkbox"/> Fabriken	<input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> Stadtmauer <input type="checkbox"/> Kirche / Tempel <input type="checkbox"/> Burg / Türme <input type="checkbox"/> Fabriken
ROLLE DES WASSERS			
Woher kommt das Trinkwasser?	<input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> Wasserleitung <input type="checkbox"/> Geschäft	<input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> Wasserleitung <input type="checkbox"/> Geschäft	<input type="checkbox"/> Brunnen <input type="checkbox"/> Wasserleitung <input type="checkbox"/> Geschäft
Wo gibt es Verkehr / Transport?	<input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Strasse <input type="checkbox"/> Schiene	<input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Strasse <input type="checkbox"/> Schiene	<input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/> Strasse <input type="checkbox"/> Schiene

AUFGABE II

GEHT DURCH DIE AUSSTELLUNG >GESCHICHTE VERLINKT< IM UNTERGESCHOSS DES MUSEUMS UND SUCHT FÜR JEDES METALL EINEN GEGENSTAND IM MUSEUM. TRAGT IHN IN DIE TABELLE EIN.

Metall	Gegenstand im Museum
KUPFER	
BRONZE	GÖTTERFIGUREN / GEMELLIANUS
EISEN	

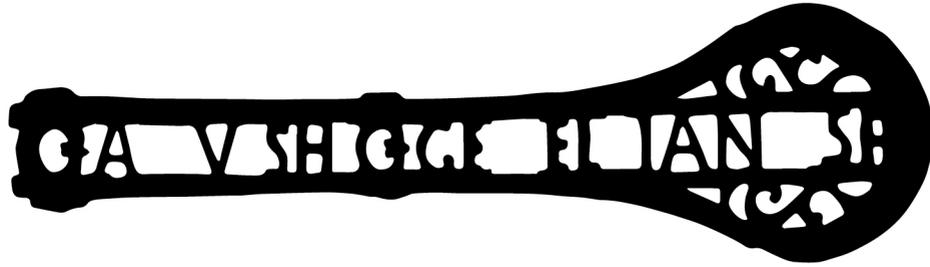
Toll, was ihr alles gefunden und aufgeschrieben habt! Nun möchte ich euch noch etwas mehr über die Bronze erzählen. Bronze ist ein praktisches Metall, da sie härter als Kupfer ist. So hart wie Eisen ist sie zwar nicht, dafür muss sie aber nicht so stark erhitzt werden, wenn man sie bearbeiten will. Bronze kommt nicht einfach so in der Natur vor wie Gold, Silber oder Eisen, die als Erze (Rohform des Metalls) in der Erde zu finden sind.

Wenn ich Bronze herstellen will, brauche ich zwei andere Metalle, nämlich viel Kupfer und ein bisschen Zinn. Das verschmelze ich miteinander und giesse diese heisse Mischung in eine Form aus Stein oder Ton. Eigentlich sind meine Beschläge also deshalb so schön, weil ich so schöne Gussformen herstellen kann.

Ich hatte das grosse Glück, dass ich als Kind im Schreiben unterrichtet worden bin. Deshalb habe ich beschlossen, meine Futterale mit einem Schriftzug zu verzieren. Kommt mit, ich zeige es euch!

AUFGABE III

GEHT ZUR KLEINEN VITRINE NEBEN DEM MOSAIK (ES IST UNTER EINER GLASSCHEIBE IM BODEN DES MUSEUMS EINGELEGT). ERGÄNZT DIE SKIZZE UNTEN. BEANTWORTET DIE FRAGEN



Unglaublich, dass meine Messerbeschläge auch in eurer Zeit noch vorhanden sind! Ein Original steht hier in der Vitrine vor euch! Weil ich da den Namen AQUAE HELVETICAE vermerkt habe, wisst ihr, dass dieser VICUS, also das heutige Baden, so geheissen hat! Das macht mich schon sehr stolz... sozusagen das erste Souvenir von Baden zu römischen Zeiten habe ich da hergestellt.

Für euch ist das von sehr grossem Wert; denn von vielen anderen ehemaligen römischen Orten in der heutigen Schweiz weiss man schlicht den Namen nicht. Da lobe ich mir doch das langlebige Metall...und meine Schreibkunst!

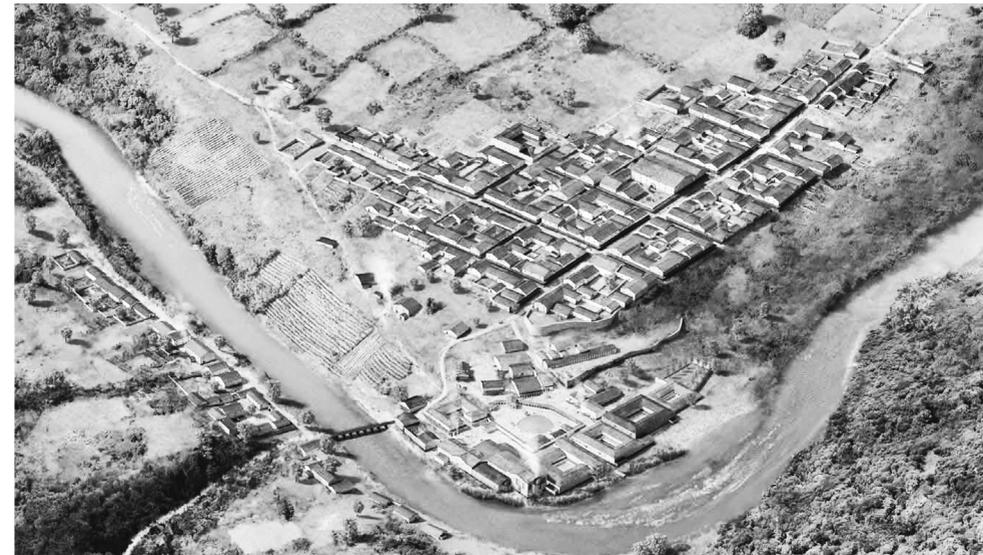
AUFGABE VI

GEHT ZU DEN STADTMODELLEN (STADT IN KLEIN). AN DER WAND FINDET IHR EIN BILD, DAS AQUAE HELVETICAE IM JAHR 200 N. CHR. ZEIGT. STUDIERT DAS BILD UND BEANTWORTET FOLGENDE FRAGEN:

WO KÖNNTE DIE WERKSTATT DES BRONZEGIESSERS GEMELLIANUS GEWESEN SEIN? KREIST EINE MÖGLICHKEIT EIN.

FINDET IHR FOLGENDE DINGE? MARKIERT SIE MIT DEM ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN:

- A. THERME
- B. TEMPEL
- C. HAUPTSTRASSEN
- D. LÄDEN
- E. WOHNHÄUSER



ÜBRIGENS: Bei diesem Bild handelt es sich um eine Rekonstruktion. Das bedeutet, dass AQUAE HELVETICAE so abgebildet ist, wie es sich die Archäologen und Archäologinnen nach heutigem Wissensstand vorstellen. Einiges kann aber auch ganz anders gewesen sein – man kennt noch zu wenige Funde aus dieser Zeit.

AUFGABE V

SUCHT EUCH EINEN RUHIGEN PLATZ AUF DER FENSTERBANK. SCHAUT EUCH DIE LÄNDERLISTE DER FUNDORTE MEINER MESSERBESCHLÄGE AN. FÄRBT AUF DER KARTE ALLE LÄNDER, IN DENEN MEINE BESCHLÄGE GEFUNDEN WURDEN.

FUNDORT:

SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, ENGLAND, FRANKREICH, MAROKKO, SYRIEN, UNGARN

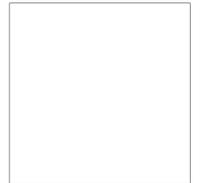


So, jetzt habe ich euch viel über die grosse weite Welt erzählt. Nun mögt ihr wohl noch etwas über mein kleines, aber geliebtes AQUAE HELVETICAE hören...

WOZU BRAUCHTE MAN DIESEN MESSERBESCHLAG?
(SUCHT AM MONITOR NACH LÖSUNGEN)

WAS BEDEUTET DIE INSCRIFT? (SUCHT AM MONITOR NACH LÖSUNGEN)

WIE SCHRIEB GEMELLIANUS UNSER „U“?



Wie schon erwähnt, bin ich sehr stolz darauf, schreiben zu können. Deshalb möchte ich euch zeigen, wie wir zu meiner Zeit geschrieben haben. Kommt mit zur „Isis-Inschrift“, dort habe ich für euch ein Rätsel.

AUFGABE IV

GEHT ZUR ISIS-INSCHRIFT. SIE BEFINDET SICH LINKS DES MAMMUTZAHNS. ERGÄNZT DAS URSPRÜNGLICHE LATEINISCHE ALPHABET MIT HILFE DER INSCHRIFT. BEANTWORTET DIE FRAGEN.

Unsere Schrift kannte zu meiner Zeit nur 23 Buchstaben (ihr habt ja 26). Versucht mithilfe der Isis-Inschrift alle Buchstaben zu finden.

TRAGT DIE BUCHSTABEN IN DER TABELLE EIN, SO WIE SIE AUF DER INSCHRIFT STEHEN:

A	B	C	D	E	F	G	H
<input type="text"/>	H						
I	K	L	M	N	O	P	Q
<input type="text"/>							
R	S	T	U	V	X	Y	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	V	V	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

WELCHE 3 BUCHSTABEN FEHLTEN? _____, _____ UND _____.

VIII

WAS STELLT IHR BEI DEN BUCHSTABEN E UND T FEST?

WAS LEHRT UNS DIE ISIS-INSCHRIFT ÜBER DAS LEBEN DER RÖMERINNEN UND RÖMER? NENNT DREI DINGE.

Meine Beschläge haben sich mit der Zeit überall im Römischen Reich verbreitet. Menschen aus vielen Regionen rund ums Mittelmeer haben meine Beschläge gekauft! Ihr könnt euch das in etwa wie mit den heutigen Schweizer Sackmessern als Souvenir vorstellen. Diese werden auch in der ganzen Welt verkauft.

Ich will euch nun zeigen, wo Archäologinnen und Archäologen meine Beschläge überall gefunden haben. Archäologinnen und Archäologen erforschen übrigens Spuren und Gegenstände früherer Menschen im Boden und graben diese aus.

IX